



The International Women's Club of Frankfurt e.V.

Pressemitteilung

75 Jahre internationale Freundschaft und soziales Engagement

Der *International Women's Club of Frankfurt e.V.* (IWC) feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen und damit 75 Jahre Freundschaft und kulturellen Austausch zwischen Frauen aus über 50 Nationalitäten.

Die Jubiläumsfeier der Mitglieder findet am 10. November im Hotel Frankfurter Hof statt. In Anwesenheit der Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg erwartet die Anwesenden ein vielfältiges musikalisches Programm sowie eine visuelle Zeitreise durch 75 Jahre Clubleben. Neben dem internationalen Chor des IWC wird das Duo Saxophon Björn Grün und Kontrabass Stefan Heller zu hören sein. Ein Höhepunkt des Programms ist der Auftritt von zwei Künstlerinnen aus dem Heimatland der derzeitigen koreanischen Präsidentin, Frau Yong-Hi Yim Siegels: Die „Meisterin der traditionellen Tänze“, Yunhee Choi, wird einen traditionellen Fächertanz präsentieren und Frau Woo Rim Chun wird auf dem Gayageum, einem traditionellen koreanischen Zupfinstrument, spielen.

Die Geschichte des IWC begann in den schwierigen Nachkriegsjahren Frankfurts. Damals arbeitete die Studienrätin Elisabeth Norgall als Dolmetscherin bei den US- Streitkräften und öffnete zugleich weit die Türen ihres Hauses für deutsche und amerikanische Frauen, die sie zur Diskussion über gemeinsame Projekte anregte. Aus zwanglosen Gesprächen erwuchs die Überzeugung, dass mit Freundschaft, gegenseitigem Verständnis und dem Überwinden von Sprachbarrieren unterschiedliche Ansichten und Perspektiven in einem Klima von Toleranz und Empathie aufgearbeitet werden konnten.

In monatlichen Treffen, die bis heute den Rhythmus des Clubs bestimmen, wurde über aktuelle Themen diskutiert. Aus diesem zunächst Deutsch-Amerikanischen Frauencub entstand 1946 der *International Women's Club of Frankfurt*.

Heute gehören dem IWC knapp 500 ausländische und deutsche Frauen aus über 50 Nationen an. Der Club ist eine gemeinnützige, politisch und kulturell unabhängige Vereinigung mit dem Ziel, durch Kontakte und gegenseitiges Kennenlernen Trennendes zwischen den Nationen und Kulturen zu überwinden und so zu Frieden und Freundschaft in der Welt beizutragen. Der Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern wird durch gemeinsames Lernen und Erleben in unterschiedlichen Interessengruppen gefördert.

Neben der Pflege von Freundschaften und dem kulturellen Austausch zwischen den Nationalitäten unterstützt der Club gleichermaßen soziale Projekte.

Das Clubleben:

Die offiziellen Clubsprachen sind Deutsch und Englisch.

Meetings:

Eine Säule des Clublebens sind monatliche Mitgliedertreffen mit einem Vortragsprogramm, zu dem auch Gäste willkommen sind.

Aktivitäten:

Die Mitglieder sind in ca. 30 Interessengruppen aktiv: Von Konversationsgruppen in unterschiedlichen Sprachen zu Kochgruppen, von Geschichte bis zu Museumsbesuchen, von Sportangeboten bis zu Kulturreisen und Musik und nicht zuletzt dem Singen im Club-Chor reicht die Spannbreite der Möglichkeiten, die der Club seinen Mitgliedern bietet.

Elisabeth-Norgall-Preis:

Ein Höhepunkt des Clubjahres ist die Verleihung des Elisabeth-Norgall-Preises in Gedenken an die Gründerin des Clubs. Er wird alljährlich im März an eine Frau verliehen, die sich besonders für die Belange und Probleme von Frauen einsetzt.

Special Events:

In der Adventszeit findet der traditionelle **internationale Weihnachtstee** im Frankfurter Römer statt. Darüber hinaus feiert der Club einmal im Jahr ein **internationales Freundschaftsfest**. Die Spendenerlöse dieser Veranstaltungen kommen dabei regelmäßig karitativen oder kulturellen Organisationen zugute.

www.iwc-frankfurt.de

Frankfurt, im November 2021